

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Zertifikate auf Nokia S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

BMW Aktienanleihe Protect S. 3

ATX-Zertifikate: OMV S. 4

Neuemissionen S. 5

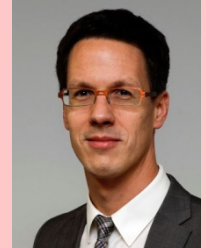
Z.AT-Musterdepot: +14,07 % S. 6

>>> MAGAZIN

News: Europäischer Zertifikatemarkt
DAX-Prognosen S. 7

Happy Birthday, DAX !

Der **Deutsche Aktienindex (DAX)** ist am 1. Juli 25 Jahre alt geworden. Aus einer Anlage von damals 100 Euro wären heute knapp 800 Euro geworden. Allerdings dauerte es noch bis Mitte 1990, ehe die damalige **Dresdner Bank** das erste Zertifikat auf den Vorzeige- und Leitindex des deutschen Aktienmarktes herausbrachte und Anleger auf einfache Weise an der Performance des Auswahlbarometers teilhaben konnten. Inzwischen ist der DAX einer der beliebtesten Basiswerte für Finanzprodukte weltweit. Im vergangenen Jahr wurden insgesamt 91 Mio. DAX-Futures und -Optionen gehandelt. Insgesamt gibt es aktuell weltweit mehr als 200.000 Finanzprodukte mit einem direkten Bezug zum DAX. Ein Ende der Erfolgsgeschichte ist nicht in Sicht, zumal sich die Analysten derzeit mit immer höheren Prognosen überschlagen (siehe Seite 7 >>>). In diesem Sinne sagen auch wir: Happy Birthday, DAX!



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS

NUMMER 1

BEI BONUS ZERTIFIKATEN
ZERTIFIKATE AWARDS 2013

Zertifikate auf Nokia

Spielball der Spekulanten

Nokia rückt ins Zentrum von Übernahmespekulationen. Abwegig ist ein solches Szenario nicht. Wir raten, welche Zertifikate auf den Handyhersteller jetzt die attraktivsten Renditen versprechen.

Nach einer mehrmonatigen Konsolidierungsphase kommt wieder Bewegung in die Nokia-Aktie. Seit dem Zwischentief im April bei 2,28 Euro ging es bis dato in der Spitze bis auf rund 3,00 Euro nach oben. Nun gelang dem Titel sogar der Sprung über diesen Widerstand. Auslöser war die Meldung, wonach der finnische Handyhersteller den 50-prozentigen Anteil am Gemeinschaftsunternehmen **Nokia Siemens Networks (NSN)** für 1,7 Mrd. Euro übernimmt. Das ist deutlich weniger als erwartet. Im Februar wurde der Wert des gesamten Unternehmens noch auf etwa fünf Mrd. Euro taxiert.

Auf den ersten Blick erschwert die Transaktion eine Übernahme von Nokia, über die in Marktkreisen in den vergangenen Wochen immer wieder spekuliert worden war. Doch ob die Finnen den Netzwerkausrüster auf Dauer im Konzern behalten werden, ist offen.



Mit dem jüngsten Anstieg hat die Nokia-Aktie den Widerstand bei 3,00 Euro überwunden. Eine massive Unterstützung befindet sich bei 2,65 Euro.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Hierbei handelt es sich um eine Werbemittelung. Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG abrufbar. Weitere Hinweise – siehe Basisprospekt. Stand: Juli 2013

Raiffeisen Centrobank AG

EUROPA BONUS&SICHERHEIT 7

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ BONUS-ZERTIFIKAT CHANCE AUF 24 % BONUSRENDITE (4,40 % P.A.)
BARRIERE BEI 40 % DES EURO STOXX 50® 5 JAHRE LAUFZEIT EMITTENTENRISIKO IN ZEICHNUNG BIS 17.07.2013

ISIN AT0000A10MS1

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



Raiffeisen
CENTROBANK

Somit könnten die Spekulationen bald neue Nahrung erhalten – insbesondere, wenn Nokia beispielsweise die NSN-Produktion auslagert. In finnischen Tageszeitungen wird bereits über solche Schritte gemutmaßt. Als möglicher Käufer von Nokia wird immer wieder **Microsoft** ins Spiel gebracht – vor allem, seit Nokia sein eigenes Smartphone-Betriebssystem Symbian eingestellt hat und bei Smartphones nun ausschließlich auf Windows Phone von Microsoft setzt.

Außerdem hieß es kürzlich, auch der Telekom- und Handyhersteller **Huawei** sei offen für eine Übernahme. Inzwischen haben die Koreaner alle Spekulationen, dass Huawei den ehemaligen Handy-Branchenführer kaufen wolle, zwar als „völlig falsch“ bezeichnet. Dennoch konnte sich der Nokia-Aktienkurs auf hohem Niveau halten. Kein Wunder: Das Beratungsunternehmen **Interbrand** bewertet die Marke Nokia aufgrund des weltweiten Bekanntheitsgrads in einer aktuellen Studie mit 16 Mrd. Euro. Dem steht ein Börsenwert von lediglich 11,5 Mrd. Euro gegenüber.

Wir gehen davon aus, dass die immer wieder aufkeimenden Übernahmespekulationen einen neuerlichen Absturz der Aktie verhindern werden. Bleibt eine konkrete Offerte aus, ist aber auch ein Höhenflug vorerst genauso wenig zu erwarten. Denn dazu sind die operativen Probleme Nokias einfach zu groß. Bei der Auswahl von Zertifikaten sollten Anleger allerdings hohe Schwankungen einkalkulieren. Deshalb sind beispielsweise bei **Inline-Optionsscheinen** große Sicherheitsabstände zu den K.-O.-Levels Pflicht. Ein bis Dezember 2013 laufender **Inliner** (ISIN [DE000SG4ARH2 >>>](#)) von der **Société Générale** mit den KO-Levels 2,30/4,20 Euro erfüllt diese Voraussetzung. Die obere Barriere liegt 40,0 Prozent entfernt, nach unten sind es 23,3 Prozent. Im Erfolgsfall winkt mehr als ein „Verdoppler“ – eine Rendite von 119,8 Prozent.

Sollte Nokia geschluckt werden, sind Anleger mit **StayHigh-Optionsscheinen** besser beraten. Denn bei diesen Papieren kommt es lediglich auf eine Schwelle an: Die Aktie darf eine bestimmte Knock-Out-Barriere während der Laufzeit niemals berühren oder unterschreiten. Auf der Oberseite ist es hingegen egal, wie weit die Nokia-Aktie steigt. Entsprechend können Anleger selbst dann gelassen bleiben, wenn von einem Käufer bei einer Übernahme die in Marktkreisen genannten vier bis fünf Euro je Nokia-Aktie auf den Tisch gelegt werden. Bei einem **Schein** (ISIN [DE000SG3X8P4 >>>](#)) von **Société Générale**, der bis Dezember 2013 läuft, beträgt der Risikopuffer 25,0 Prozent (siehe rechts). Wer fest davon überzeugt ist, dass es zu einer Übernahme von Nokia kommt, greift zu einem **Turbo-Zertifikat** (ISIN [DE000HV98820 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets**. Das Papier hebelt mögliche Kursgewinne mit dem Faktor 5,0. C. SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank
db-X markets

Mit festem Hebel Gold & Silber folgen
Faktor-Zertifikate für trendstarke Marktphasen

- Wahl zwischen verschiedenen Hebeln, Long oder Short
- Kein Basispreis, keine Laufzeitbegrenzung

Faktor-Zertifikate

Hier informieren!

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.dbxmarkets.de heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, db-X markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

Produktprofil	
Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria Hebelprodukt mit Knock-Out	
Nokia StayHigh-Optionsschein	
Emittent	Société Générale
ISIN	DE000SG3X8P4 >>>
WKN	SG3X8P
Emissionstag	05.03.2013
Bewertungstag	20.12.2013
Kurs Basiswert	2,96 EUR
Knock-out (K.-O.)	2,25 EUR
Abstand K.-O.	25,0 %
Max. Rückzahlung	10,00 EUR
Max. Rendite	55,5 % (110,1 % p.a.)
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scotch (Frankfurt)

Z.AT // Urteil	
Markterwartung	+
Geld-/Briefkurs	6,45 / 6,85 EUR
Kursziel	10,00 EUR
Stoppkurs	4,95 EUR
Chance	
Risiko	

Fazit: Bei dem StayHigh-Optionsschein auf die Nokia-Aktie von der Société Générale müssen Anleger auf eine wichtige Kursmarke achten: Sofern der Basiswert bis zum Ende der Laufzeit am 20. Dezember stets oberhalb von 2,25 Euro bleibt, wirft der Schein die Maximalrendite von 37,4 Prozent ab. Der Sicherheitsabstand zu dieser K.-O.-Barriere beträgt 26,5 Prozent. Gelingt das Unterfangen nicht, verfällt der Optionsschein praktisch wertlos. Gegen ein solches Szenario sollten sich Anleger mit einem Stoppkurs wappnen. Wir nehmen den exotischen Optionsschein in unser Musterdepot auf (siehe [Seite 6 >>>](#)).



Im Langfristchart der Nokia-Aktie ist der Versuch einer Bodenbildung gut zu erkennen. Der jahrelange Ausverkauf führte den Titel zwischen 2008 und Mitte vergangenen Jahres von rund 28 Euro auf gut 1,30 Euro nach unten – ein Verlust von rund 95 Prozent in etwa vier Jahren. Ausgehend von dem Tiefpunkt hat sich der Titel innerhalb eines halben Jahres mehr als verdoppelt, ehe eine längere Konsolidierung begann. Positiv ist, dass sich die Nokia-Aktie zuletzt über der 200-Tage-Durchschnittslinie behaupten konnte. In den kommenden Wochen ist ein neuer Angriff auf das bisherige Jahreshoch bei gut 3,50 Euro zu erwarten.

BMW Protect Aktienanleihe

Der Konkurrenz voraus

Obwohl BMW von Absatzrekord zu Absatzrekord eilt, schwächt die Aktie. Analysten sehen fast 20 Prozent Kurspotenzial. Angesichts dessen erscheint ein Einstieg in eine Aktienanleihe attraktiv.

Geht es nach der Popularität auf Facebook, liegt der Premium-Autohersteller BMW mit knapp 13,9 Mio. Fans vor dem Dauerrivalen Daimler, der mit seiner Marke Mercedes-Benz auf rund 10,6 Mio. Fans kommt. Auch in Bezug auf den Geschäftserfolg haben die Münchner die Nase vorn: Während BMW 2012 einen Umsatzanstieg von 11,6 Prozent verbuchen konnte, schafften die Stuttgarter nur einen Erlöszuwachs von 7,3 Prozent. Auch gemessen an der Rendite der Autosparte schnitt BMW mit 10,9 Prozent besser als Daimler (7,1 Prozent) ab.

Allen Unkenrufen zum Trotz laufen die Geschäfte von BMW weiter auf Hochtouren. Im Mai hat der Konzern den weltweiten Absatz um sechs Prozent auf 166.397 Wagen gesteigert – die besten Mai-Verkaufszahlen in der Firmengeschichte. Die hervorragende operative Entwicklung spiegelt sich auch in den positiven Analysteneinschätzungen wider: Aktuell empfehlen 16 Bankexperten den Kauf der Aktie. Elf Experten raten, den Titel zu halten. Nur ein einziger Analyst hat die Papiere derzeit auf „Verkaufen“ stehen. Das durchschnittliche Kursziel aus den 27 Analysen liegt bei 80,96 Euro. Dem steht ein aktueller Kurs von knapp 68 Euro gegenüber. Das Potenzial beträgt also knapp 20 Prozent.

Tritt das Szenario ein, wird die BMW Protect Aktienanleihe (ISIN [AT000B119573 >>>](#)) von der Erste Group Bank am Laufzeitende auf jeden Fall die Maximalrendite abwerfen. Denn neben dem Kupon von 7,75 Prozent p.a., der auf jeden Fall zur Auszahlung gelangt, wird die Aktienanleihe zum Nennwert getilgt, wenn der Kurs der BMW-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Sollte der Titel diese Marke wider Erwarten berühren oder durchbrechen und am Ende nicht wieder über dem Startpreis notieren, erfolgt die physische Lieferung der Aktien. Ebenfalls interessant ist die klassische BMW Aktienanleihe (ISIN [AT000B119565 >>>](#)). Sie ist ohne Protect-Level ausgestattet. Das bedeutet: Zur Rückzahlung zum Nennwert kommt es bei diesem Papier dann, wenn die Aktie am Laufzeitende über dem Startwert von 65,92 Euro notiert. Das größere Risiko wird im Erfolgsfall mit einem höheren Kupon von 8,75 Prozent p.a. belohnt. Weitere Infos unter [produkte.erstegroup.com >>>](#).

C. SCHEID



Produktprofil

Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

BMW Protect Aktienanleihe

Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT000B119573 >>>
Emissionsbeginn	13.06.2013
Erstvaluta	26.06.2013
Bewertungstag	24.06.2014
Kupontermin	26.06.2014
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Mindestvolumen	3.000,00 EUR
Basiswert	BMW ST
Kurs Basiswert	67,85 EUR
Ausübungspreis	65,92 EUR
Barriere	52,74 EUR (80,00 %)
Kupon	7,75 % p.a.
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	EGB (außerbörslich)

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Kurs 98,54 %

Renditeziel 7,75 % p.a.

Stoppkurs 90,50 %

Chance ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩⑪

Risiko ①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩⑪

Fazit: Bei der Protect Aktienanleihe auf BMW erhalten Anleger am Laufzeitende einen Kupon von 7,75 Prozent p.a. Zudem wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn die BMW-Aktie während der Laufzeit niemals die Barriere von 80 Prozent des Startwerts verletzt. Auf Basis des Ausübungspreises von 65,92 Euro liegt die 80-Barrieren also bei 52,74 Euro. So tief standen die BMW-Stämme schon seit Anfang vergangenen Jahres nicht mehr.

Solide Unterstützung



Die BMW-Aktie hat in den vergangenen Wochen zwei Mal bei rund 64 Euro nach oben gedreht. Ein positives Signal wäre die Rückeroberung der 200-Tage-Linie, die momentan bei gut 68 Euro verläuft. Danach wäre der Weg bis 74 Euro frei.



Bild: BMW AG

Serie ATX-Zertifikate: OMV

Chance nach der Nabucco-Niederlage

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Titel vor. Heute: OMV

wiener borse.at



OMV



Die Rallye der OMV-Aktie ist ins Stocken geraten. Bei circa 33,50 Euro befindet sich eine erste Unterstützung, eine weitere bei rund 31,00 Euro.

Einen schweren Rückschlag musste in der vergangenen Woche das von der Europäischen Union unterstützte Nabucco-Projekt hinnehmen: Die geplante Pipeline wird kein Gas vom aserbaidjanischen Gaskonsortium **Shah Deniz II** erhalten. Eigentlich sollte die Nabucco-Pipeline von der türkisch-bulgarischen Grenze über Wien nach Europa führen und so die Abhängigkeit von russischem Gas verringern. Doch das Projekt bekam nicht den Zuschlag. Stattdessen soll Erdgas vom Shah Deniz II-Konsortium unter der Führung von **BP** durch die **Trans-Adria-Pipeline (TAP)** nach Westeuropa geliefert werden.

Mit Bedauern hat **OMV-Generaldirektor Gerhard Roiss** die Entscheidung zur Kenntnis genommen. Schließlich hat der Konzern bei dem Projekt federführend mitgewirkt. Die Niederlage habe aber keinen Einfluss auf die Strategie des Unternehmens: OMV will weiterhin bei der Sicherung und Diversifizierung der Gasversorgung für Europa eine Rolle spielen. Aller Voraussicht nach will OMV im Schwarzen Meer nun selbst nach Gas suchen. Daher schloss Roiss auch den Bau einer eigenen Pipeline am Balkan nicht aus.

Auf den **OMV-Aktienkurs** hatte die Nabucco-Niederlage so gut wie keinen Einfluss. Im Gegenteil: Als die Nachricht bekannt wurde, stieg die Notiz sogar leicht. Zwar hat OMV bislang rund 50 Mio. Euro in das Projekt investiert. Allerdings ist das Geld nicht verloren. Denn die Arbeit und der Einsatz, die in Nabucco geflossen sind, könnten sich für zukünftige Projekte bezahlt machen. Daher wird OMV auch keine Abschreibungen vornehmen. Die Analysten von **HSBC** haben das Kursziel für die Aktie sogar von 35 auf 38 Euro angehoben.

Für ein Szenario steigender Kurse ist ein **Mini Future Bull-Zertifikat** (ISIN [DE000HV9NGQ2 >>>](#)) von **UniCredit onemarkets** geeignet. Das Papier hebelt Kursgewinne des Basiswerts mit dem Faktor 3,95. Der Abstand zur Knock-Out-Barriere von 27,40 Euro beträgt aktuell knapp 20,4 Prozent. So tief notierte der Titel zuletzt Anfang Jänner. Wer hingegen an Kursverluste glaubt, legt sich einige Stücke des **Mini Future Bear-Zertifikats** (ISIN [DE000HY00AJ1 >>>](#)) ins Depot. Das Papier setzt Kursverluste des Basiswerts mit einem Hebel von 4,3 in Gewinne um. Der K.o.-Level von 40,60 Euro liegt gut 18 Prozent entfernt. CHRISTIAN SCHEID

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Mini Future Bull-Zertifikat
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HV9NGQ2 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	↑
Basispreis/K.o.	25,87 EUR / 27,40 EUR
Hebel/Abst. K.o.	3,95 / 20,35 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Produkt 2	Mini Future Bear-Zertifikat
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HY00AJ1 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	↓
Basispreis/K.o.	42,64 EUR / 40,60 EUR
Hebel/Abst. K.o.	4,30 / 18,02 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Eckdaten OMV

Geschäftsfeld	Öl- und Gas
Firmensitz	Wien
Gründungsjahr	1956
Umsatz 2012	42,65 Mrd. EUR
Mitarbeiter	rund 29.000

Kurzporträt

OMV ist der größte börsennotierte Industriekonzern Österreichs. Im Bereich Exploration und Produktion ist OMV in den zwei Kernländern Rumänien und Österreich aktiv und hält ein ausgewogenes internationales Portfolio. Die sicheren Öl- und Erdgasreserven betragen per Ende 2012 rund 1,12 Mrd. Barrel Öl-Äquivalente (boe), die Tagesproduktion belief sich 2012 auf rund 303.000 boe. Im Bereich Raffinerien und Marketing verfügt OMV über rund 4.400 Tankstellen in 13 Ländern.








Bild: OMV AG

Neuemission: Erste Group Bank/Voestalpine Protect Multi Aktienleihe (Vontobel)

Ungleiches Duo eröffnet attraktive Renditechance





Die beiden ATX-Schwergewichte **Erste Group Bank** und **Voestalpine** liegen der neuen **Protect Multi Aktienleihe** (ISIN [DE000VT9TEP2 >>>](#)) von **Vontobel** zugrunde, die noch bis Ende der Woche gezeichnet werden kann. Mit dem Papier können Sie einen Ertrag von 10,00 Prozent beziehungsweise 10,06 Prozent p.a. erzielen, auch wenn die beiden Aktien nur seitwärts laufen oder sogar leicht verlieren. Denn die Aktienleihe wird zum Nennwert getilgt, wenn beide Basiswerte ausgehend von den Startwerten während der Laufzeit niemals die individuellen Barrieren, die bei 70 Prozent der Startwerte liegen, verletzen. Sollte das Worst-Case-Szenario trotz des großen Puffers eintreten, eine der beiden Basiswerte also die Barriere reißen und am Bewertungstag nicht wieder auf oder über dem Startwert notieren, richtet sich die Rückzahlung nach der Aktie mit der schlechteren Performance. Da hier zwei Dividendenpapiere zugrunde liegen, die aus den höchst unterschiedlichen Branchen Banken und Stahl stammen, ist das Risiko nicht zu unterschätzen. Den Kupon gibt es aber in jedem Fall. Wir raten zur Zeichnung! **Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Emittentin unter www.vontobel-zertifikate.de >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Protect Multi Aktienleihe	
Emittent	Vontobel
ISIN / WKN	DE000VT9TEP2 >>> / VT9TEP
Emissionstag	05.07.2013
Bewertungstag	07.07.2014
Markterwartung	 + 
Ausgabekurs	100,00 %
Kupon	10,06 % (10,00 % p.a.)
Barriere	70,0 % (indikativ)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Europa Express-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

Per Express früher am Ziel

Die Chance auf eine Tilgung zu 107 Prozent bereits nach einem Jahr bietet das **Europa Express-Zertifikat** (ISIN [AT0000A10R18 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)**. Voraussetzung dafür: Der Schlusskurs des **Euro Stoxx 50** muss auf oder über dem Startwert stehen. Notiert der Index darunter, verlängert sich die Laufzeit um ein weiteres Jahr. Die Laufzeit des Zertifikats beträgt somit mindestens ein und maximal drei Jahre. Der mögliche Auszahlungspreis steigt in jedem Laufzeitjahr um sieben Prozentpunkte. Die Barriere ist ausschließlich am Laufzeitende aktiv: Kommt es nicht zu einer Rückzahlung zum definierten Auszahlungspreis, wird am Finalen Bewertungstag der Index mit der Barriere verglichen. Sollte die Barriere von 60 Prozent des Startwerts berührt oder unterschritten werden, erfolgt die Rückzahlung am Fälligkeitstag entsprechend der Indexentwicklung. Zeichnen! **Weitere Infos finden Sie im Internet unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Europa Express Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A10R18 >>> / RCE6UV
Emissionsdatum	02.08.2013
Bewertungstag	28.07.2016 (final)
Markterwartung	
Ausgabekurs	102,00 % (inkl. 2,0 % Agio)
Expresslevel	107,00 % (1. Jahr)
Barriere	60,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

EINE RICHTUNG, ÜBER 4.500 MÖGLICHKEITEN
INLINE-OPTIONSSSCHEINE

www.sg-inliner.at



SOCIETE GENERALE
Corporate & Investment Banking

Stand: 28.06.2013. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Es besteht ein Verlustrisiko bis hin zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals. Prospekt veröffentlicht, erhältlich unter www.sg-zertifikate.at



euro
AM SONNTAG
euro

Innovativstes
Derivatehaus
2012



Beim Euro Stoxx 50 ist die Zwischenhausaue erst einmal vorbei. Der Leitindex der Eurozone fiel vor wenigen Tagen wie ein Stein durch den 200-Tage-Durchschnitt, der jetzt auch nach unten dreht. Der Kursverfall endete erst bei knapp unter 2.500 Punkten – der tiefste Stand seit rund sieben Monaten. Eine wirkliche Unterstützung ist dort nicht auszumachen. Solider erscheint die Zone im Bereich von 2.400/2.430 Zählern. Aufhellen würde sich das Bild mit der Eroberung der Widerstandszone um 2.630/2.670 Punkte. Dort verlaufen die 200-Tage-Durchschnittslinie, ein einmonatiger Abwärtstrend und der gebrochene einjährige Aufwärtstrend. Der erste Versuch dazu ist allerdings gescheitert.

Z.AT-Musterdepot

Ausverkauf geht am Musterdepot spurlos vorüber

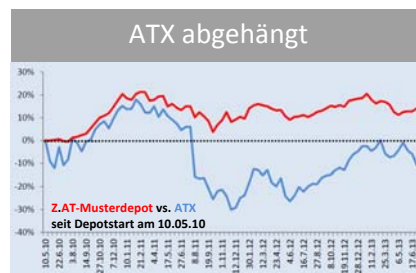
Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
ATX Top Dividend Zertifikat	DE000CZ35F92	Coba	10,74	10,30	9,25 (Scoach)	1.000	10.300	9,03%	-4,10%	
Nikkei 225 StayHigh-OS	DE000SG3QPS1	SocGen	8,90	9,66	8,75 (Scoach)	500	4.830	4,23%	+8,54%	
SMA Solar Discount-Zert.	DE000DX3WP52	Deutsche	12,75	14,10	11,50 (Scoach)	800	11.280	9,89%	+10,59%	
Andritz Discount-Zert.	DE000DX4T3E1	Deutsche	37,75	37,05	35,50 (Scoach)	300	11.115	9,74%	-1,85%	
Jungheinrich Mini Future OS	DE000BP8Q158	BNP	0,84	0,82	0,65 (Scoach)	5.000	4.100	3,59%	-2,38%	
Nikkei 225 Turbo-Long	DE000CZ5TZW6	Coba	16,19	23,95	9,90 (Scoach)	200	4.790	4,20%	+47,93%	
GSW Immobilien Discount	DE000DX4AGZ3	Deutsche	26,46	26,95	22,00 (Scoach)	250	10.780	9,45%	+1,85%	
Drillisch Discount-Zertifikat	DE000DX4AQN8	Deutsche	10,50	10,52	8,50 (Scoach)	1.000	10.520	9,22%	+0,19%	
							Wert	67.715	59,37%	
							Cash	46.351	40,63%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs							Gesamtdepot	114.066	100,00%	+14,07%
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							-3,60 % (seit 1.1.13)		(seit Start 10.05.10)	
Tabelle sortiert nach Kaufdatum										
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
Nokia StayHigh-OS	DE000SG3X8P4	SocGen	7,00	6,85	Scoach	600	31.07.2013			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen/Neuaufnahme

Seit Erscheinen der Ausgabe [12.2013 >>>](#) haben zwei Positionen das Laufzeitende erreicht: Die **Discount-Zertifikate** auf **Telefónica Deutschland** (ISIN [DE000V76MTW7 >>>](#)) von **Vontobel** wurden zum Maximalbetrag von 5,50 Euro je Stück zurückgezahlt. Die erzielte Rendite liegt bei 7,63 Prozent. Sogar ein Plus von 20,9 Prozent haben wir mit den **Deutsche Telekom Inline-Optionsscheinen** (ISIN [DE000SG29Q27 >>>](#)) von der **Société Générale** erzielt. Die Papiere wurden zum Maximalbetrag von 10,00 Euro getilgt. Unsere beiden Neuaufnahmen haben sich gut eingefunden: Die **Drillisch Discount-Zertifikate** (ISIN [DE000DX4AQN8 >>>](#)) von der **Deutschen Bank** haben wir zum Stückpreis von 10,50 Euro erworben. Zur Verlustbegrenzung dient der Stoppkurs bei 8,50 Euro. Die 250 **Discounter** auf **GSW Immobilien** (ISIN [DE000DX4AGZ3 >>>](#)) wanderten zu je 26,46 Euro ins Depot. Aktuell liegt die Position bereits fast zwei Pro-

zent in der Gewinnzone. Der initiale Stoppkurs lautet 22,00 Euro. Neu nehmen wir 600 **StayHigh-Optionsscheine** auf **Nokia** (ISIN [DE000SG3X8P4 >>>](#)) von der **Société Générale** auf. Das Papier weist ein attraktives Chance-Risiko-Verhältnis auf (siehe auch [Top-Story Seiten 1 und 2 >>>](#)). **Weitere Infos mit tagesaktuellen Kursen unter: www.zertifikate-austria.at/musterdepot >>>**.



Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

DAS HAT PROFIL: GRIP FÜR DEN HANDEL.

- Automatische Tradeprüfung
- Mehr Sicherheit ohne Zusatzgebühren
- Höchste Qualität bei Ausführungen

www.scoach.de/atc

Automatic Trade Control (ATC) heißt der neue Qualitätsstandard im Zertifikatehandel. Dabei wird jeder Trade automatisch verschiedenen Tests unterzogen, um stets faire Ausführungen sicherzustellen. Eventuelle Auffälligkeiten können so identifiziert werden. ATC im Handel ist genauso wichtig wie die richtige Bereifung im Straßenverkehr. Automatisiert und kostenfrei – exklusiv am Handelsplatz Frankfurt.

EMPFEHLUNGEN

+++ NEWS +++ NEWS +++

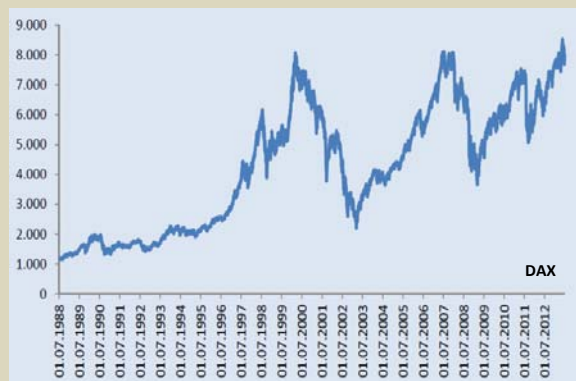
Starkes erstes Quartal

Dank der positiven Stimmung an den Finanzmärkten sind die Umsätze von Zertifikaten an den europäischen Börsen im ersten Quartal 2013 signifikant gestiegen. Im Vergleich zum vierten Quartal 2012 nahm das gehandelte Volumen um knapp 20 Prozent auf rund 25 Mrd. Euro zu. Das zeigen die jüngsten Marktdaten, die von der **European Structured Investment Products Association (EUSIPA)** regelmäßig bei ihren Mitgliedern, darunter dem **Zertifikate Forum Austria (ZFA)**, erhoben werden. An den Börsen der EUSIPA-Mitgliedsländer wurden per Ende März 449.227 Anlagezertifikate und 612.957 Hebelprodukte gehandelt – ein Anstieg von 7,9 Prozent im Vergleich zum Vorquartal. Während die Zahl der Anlageprodukte um 4,1 Prozent gewachsen ist, ist bei Hebelpapieren ein Plus von 15,4 Prozent zu verzeichnen. Erstmals liefert EUSIPA auch wichtige Daten zum Marktvolumen in Europa. Demnach waren in Deutschland, Österreich und der Schweiz im ersten Quartal rund 247 Mrd. Euro in Zertifikaten investiert (Open Interest) – ein Plus von 1,3 Prozent gegenüber dem Vorquartal. Zum Download des vollständigen Berichts gelangen Sie durch Klick auf folgenden Link: www.eusipa.org >>>.

Analysten sehen DAX auf 60.000 Punkte steigen

Am gestrigen Montag hat der **DAX** seinen 25. Geburtstag gefeiert: Am 1. Juli 1988 wurde der Index eingeführt – bei 1.163 Punkten. Zwar ist dem DAX mit dem Fall unter die 8.000-Punkte-Marke ausgerechnet zu seinem Jubiläum die Puste ausgegangen. Doch der langfristige Aufwärtstrend ist intakt. Derzeit überschlagen sich die Analysten mit neuen Prognosen. Eine besonders ambitionierte Vorhersage lieferte das Bankhaus **Donner & Reuschel** im Rahmen einer von der Finanz-Wochenzeitung **Euro am Sonntag (Eurams)** durchgeführten Umfrage ab: Sie sieht den DAX auf 60.000 Zähler steigen – bis zum Jahr 2038 wohlgermt. Was nach einem Phantasiewert klingt, ist durchaus durchdacht. Denn die Experten haben einfach die bisherige jährliche DAX-Durchschnittsrendite von über acht Prozent hochgerechnet.

Auch für die nähere Zukunft ist die Analystenzunft optimistisch gestimmt. Für Ende 2013 prognostizieren die 16 von Eurams befragten Banken durchschnittlich einen DAX-Stand von 8.494 Punkten. Das wäre ein Plus von fast sieben Prozent gegenüber dem aktuellen Wert. Treffen die Voraussagen ein, partizipieren Anleger mit einem **Turbo-Optionsschein** (ISIN [DE000BP4PJTO](http://www.isin.org/lookup/DE000BP4PJTO) >>>) von **BNP Paribas** mit einem Hebel von fünf am Kursanstieg.



Seit seiner Einführung 1988 ist der DAX von 1.163 auf über 8.000 Punkte geklettert.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Go for Gold – Glänzen Sie als GoldMember dank exklusiven Trading-Services.

„Die professionelle Betreuung schafft Sicherheit.“

Peter S.

„Spannendes Live-Trading, besser könnte ich nicht lernen.“ Uwe H.

„Expertenwissen und Austausch – ein toller Mix“

Sabine K.

Tausende begeisterte GoldMember. Gehören Sie ab sofort dazu!

Jetzt informieren: www.godmode-trader.de/Premium

Bereits ab **9,90 €** im Monat

GTmembers
Der Mitgliederbereich von GodmodeTrader.de

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
Verbreitung/Reichweite: 5.850 Abonnenten

Medienpartner

Börsen-Kurier
Das führende Börsenmagazin in Deutschland

derStandard.at

GodmodeTrader
www.godmode-trader.de

wallstreetonline

GEWINN
Das führende Magazin für Anleger in Deutschland

Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.